

Kreuzwegbilder

14 Holztafeln b = 58 cm, h = 47 cm, t = 3cm

Entwurf und farbige Zeichnung von dem Grafiker Manfred Schmidt (Altenhagen, der damals 19 Jahre alt war)

Holzarbeiten von Herman Heinisch (Altenhagen)

Datierung: 1959

Beschreibung

Die Tafeln aus furniertem Holz sind auf der Rückseite hohl. Die Figuren sind gemalt, der Hintergrund ist holzsichtig. Die Oberfläche wurde lackiert. Die Darstellung ist jeweils auf die wesentlichen Personen beschränkt. Diese sind großflächig dargestellt, mit wenig Binnengliederung. Die Gestalten wirken sehr kantig. Auffallend sind die breiten Konturlinien in Schwarz und die Schwarzhöhungen bei der Gestaltung der Gesichter und Gewänder. Die Darstellungsweise erinnert an die von Holzschnittblättern.

Die Kleidung Christi ist in Violetttönen gehalten, bei den übrigen Figuren dominieren Grüntöne.



1. Station: Christus vor Pilatus.

Christus steht, frontal dem Betrachter zugewandt, in der linken Bildhälfte. Die Arme sind vor dem Körper zusammengebunden. Das Gesicht ist schmerzverzerrt. Das Haupt hinterfängt ein Tellernimbus. Auf der rechten Bildseite, vom Bildrand abgeschnitten ist die sich Christus entgegen streckende Hand des Pilatus gemalt. Unterhalb ein horizontaler Balken mit einer Schale(?).

2. Station: Kreuzauflegung.

Christus steht im $\frac{3}{4}$ -Profil in der Bildmitte. Sein Gesicht mit den tiefen, schwarz gezeichneten Falten ist dem Betrachter zugewandt. Das Kreuz liegt diagonal zur Bildfläche über seiner linken Schulter. Christus umfasst mit beiden Händen das Kreuz.





3. Station: Erster Fall.

Christus, im Profil gezeigt, ist in der Bildmitte auf die Knie gesunken. Sein Kopf ist dem Betrachter zugewandt. Der Mund ist geöffnet. Mit der rechten Hand stützt er sich am Boden ab, die linke greift nach dem über ihm liegenden Kreuz.

4. Station: Begegnung mit der Mutter.

Christus steht in der linken Bildhälfte. Das Kreuz, das er mit beiden Händen umfasst, liegt über seiner linken Schulter. Von rechts tritt Maria in grünfarbenem Gewand und verschleiert heran.



5. Station: Hilfe Simons.

Christus steht in Schrittstellung in der Bildmitte. Er ist tief unter dem über ihm liegenden Kreuz gebeugt und greift mit beiden Händen nach dem Querbalken. Von der linken Seite tritt Simon heran und greift nach dem Kreuzfuß.



6. Station: Veronika.

Christus steht, das über seiner Schulter liegende Kreuz mit beiden Händen umfassend, in der linken Bildhälfte. Rechts kniet Veronika und präsentiert das Schweiß Tuch mit dem Bild Christi.



7. Station: Zweiter Fall an der Gerichtspforte.

Christus ist in der Bildmitte auf die Knie gesunken. Er stützt sich mit der rechten Hand ab, die linke greift nach dem Querbalken des Kreuzes

8. Station: Weinende Frauen.

Christus steht mit dem geschulterten Kreuz in der linken Bildhälfte. Er ist im Profil wiedergegeben, sein Gesicht ist dem Betrachter zugewandt. Auf der rechten Seite knien bzw. stehen die drei klagenden und betenden Frauen.





9. Station: Dritter Fall am Fuß des Berges.

Christus ist mit angewinkelten Beinen in der Bildmitte zu Boden gesunken. Der Kopf ist ebenfalls zu Boden geneigt. Der linke Arm liegt schlaff vor ihm, mit der rechten Hand umfasst er das über ihm liegende Kreuz.

10. Station: Entkleidung.

Christus steht mit gesenktem Kopf in der rechten Bildhälfte. Der linke Arm hängt schlaff herab. Rechts oben ist der Ausschnitt eines überdimensional großen Körpers zu sehen. Zwei Arme greifen von oben herab, umfassen den rechten Arm Christi und ziehen an seinem Gewand.





11. Station: Kreuzanlegung.

Das Kreuz liegt diagonal zu Bildfläche. Christus, mit Lendenschurz bekleidet, liegt auf dem Kreuz. Beidseitig des Kreuzfußes greifen aus dem Hintergrund zwei Hände hervor, die die Fußnägel einschlagen.

12. Station: Kreuzigung.

Das Kreuz ist in der Bildmitte aufgerichtet. Die Balkenenden werden jeweils vom Bildrand überschritten. Christus ist mit überkreuzten Füßen an das Kreuz geschlagen. Die Hände sind vom Bildrand abgeschnitten. Der Kopf ist zur Seite gefallen, die Augen sind geschlossen, der Mund ist weit geöffnet.





13. Station:

Kreuzabnahme.

Maria hockt, frontal dem Betrachter zugewandt in der Bildmitte. Mit der linken Hand wischt sie sich die tränenden Augen. Mit der rechten umfasst sie den Arm Christi, der in ihrem Schoß liegt

14. Station: Grablegung.

In der rechten Bildhälfte steht der bärtige Joseph von Arimathia, der die Schultern des vor ihm liegenden, in einen Tuch gehüllten Leichnam Christi umfasst.

